

Infos zur Resi

Grünen-Abgeordneter Erhard Grundl im Gespräch

Viechtach. (wüh) Der Grünen-Bundestagsabgeordnete Erhard Grundl war am Donnerstag zu Besuch in Viechtach, um sich über das Bundesförderprogramm Resilienzmanagement und seine Umsetzung vor Ort zu informieren. Gero Wieschollek, der dafür zuständig ist, berichtete von den bisherigen Aktivitäten.

Die Anlaufstelle für das Projekt ist derzeit die ehemalige Commerzbank, nun kurz Resi genannt. Ziel des sogenannten Resilienzmanagements ist, in erster Linie Leerstände zu füllen, die Innenstadt zu beleben und die Aufenthaltsqualität zu steigern. Wieschollek ist immer donnerstags in der Resi.

Das Beratungsangebot werde bereits jetzt gut angenommen, ebenso wie verschiedene Workshops. Zudem steht die Resi für viele unterschiedliche Nutzungen zur Verfüg-

ung. So wurde unter anderen kürzlich die Kleidertauschbörse des Vereins Beste Freundinnen dort abgehalten. Grundl sagte, er sei ein Fan dieses Programmes und er hoffe das es über die Projektphase hinaus verlängert werde.

Aftershow-Party

Bürgermeister Franz Wittmann meinte, man habe das Programm dankenswerterweise bekommen: „Schon allein bei der Auftaktveranstaltung waren rund 80 Leute dabei.“ Ein Ergebnis der Resilienzwerkstatt sei der Pop-up-Store von Anatol Donkan mit seinen Fischlederprodukten, der sich momentan in den Räumen befindet. Außerdem soll während des Bürgerfestes eine Aftershow-Party dort stattfinden und längerfristig eine Cocktailbar mit Schulungen hier Platz finden.



Bürgermeister Franz Wittmann (v.l.), MdB Erhard Grundl und Gero Wieschollek beim Pressegespräch am Donnerstag

Foto: Edith Wühr

Wieschollek kündigte zudem an, man wolle mit Besitzern von Leerständen ins Gespräch kommen und

ihnen unter anderem vorschlagen, ihre Räume für Ausstellungen junger Künstler anzubieten.